



Herbst 2022
Nr. 86

Hand in Hand

**Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden der Region Holle**

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,
Sillium, Söder, Sottrum



**So entsteht unser
Gemeindebrief**

Besichtigung der
Gemeindebriefdruckerei
in Groß Oesingen

www.kirchenregion-holle.de

Unsere Themen

01	Titel (Foto I. Esser)	14-19	Gottesdienstplan
02	Inhalt	20-25	Aus den Gemeinden
03	Andacht	26-27	Werbung
04	Gemeindebriefdruckerei	28	FuL—Taufen
06-07	Besondere Veranstaltungen	29	FuL—Ehe und Verstorbene
08-10	Aus den Gemeinden	30	Diakonie
11-12	Jugend—Kinder	31	Ansprechpartner
13	Kinderseite	32	Rückseite (Foto Magazin)

Redaktionsschluss

für die Winterausgabe (Dezember 2022—Februar 2023): **10. 11. 2022**



Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage **www.kirchenregion-holle.de** finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

In eigener Sache:

Wer hat Zeit und Lust und könnte sich vorstellen, einmal vierteljährlich ca. 50 Gemeindebriefe zu verteilen. Bei Interesse bitte melden unter esser.holle@googlemail.com

Bankverbindungen:

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK

Volksbank Alfeld

IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Peter Michael Wiegandt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastor P.M. Wiegandt (PMW), I. Esser (IE),
M. Hüffmeier (Hue), Erika Gerlach (EG)

Layout: I. Esser



„Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen“ (Jesaja 5,20).

Liebe Gemeindeglieder,
Kirchen gehören zu den ältesten Gebäuden unserer Orte neben den Burgen und Schlössern. Letztere gehörten oder gehören oft nur wenigen Adeligen, Reichen oder Rittern. Kirchen gehörten und gehören wie auch andere Gebäude den Kirchengemeinden, also der Gemeinschaft der Menschen vor Ort.

Auch wenn in diesem Jahr an vielen Orten 1000-Jahr-Feiern stattfanden, die an ein Kirchenverzeichnis des 14ten Bischofs von Hildesheim Godehard (Bischof von 1022-1038) erinnerten, Kirchen gehören jedenfalls heute nicht einem Bischof oder einer Bischöfin, obgleich auch evangelische Kirchen unserer Landeskirche wie in Bad Nenndorf, Beckedorf oder Rosenthal bei Peine bis heute den Namen dieses Bischofs Godehard tragen. Es sind Kirchenvorstände, die heute für die Gemeinschaft aller Kirchenglieder und auch für die zunehmende Anzahl von Getauften, die keiner Kirchengemeinschaft mehr angehören wollen, das Gut verwalten, das sie von ihren Vorfahren übernommen haben.

Manchmal gab und gibt es dazu Streit zwischen Nutzen und Kosten, zum Beispiel, wenn es zu Konflikten zwischen einerseits neuen Brandschutzaufgaben und andererseits Denkmalschutzbestimmungen kommt. Mit Blick auf die kommenden Monate geht es dabei auch um die Nutzungskosten angesichts der Energiepreise. Ich persönlich habe zum Beispiel nichts gegen niedrigere Temperaturen bei Gottesdiensten in unseren Kirchen, kostet doch Gas, Öl oder Strom für den Sonntagsgottesdienst in unseren kleinen Dorfkirchen schnell bis zu 200 € je Gottesdienst und

übersteigt damit schon bei weitem das Spendenaufkommen am Ende eines Gottesdienstes. Möglicherweise werden wir in den kommenden Wochen, wenn die Heizungen wieder in Gebrauch genommen werden, auch unsere Kirchen nicht mehr auf 16 Grad heizen, und es werden Gottesdienste vielleicht auch vermehrt (wieder oder erneut) in Gemeinderäumen stattfinden.

Man denkt allerdings schon länger neu auch über z.B. die Sonnenenergie nach und fordert dies trotz der Bedenken des Denkmalschutzes auch für Kirchengebäude. Jede Kirche ist geostet und hat darum große Dachflächen zur Südseite, zur Sonne ausgerichtet.

Viel schlimmer sind natürlich die Zerstörungen von derzeit (Stand Juni 2022) über 60 durch Artillerie und Bomben zerstörte Kirchen in der Ukraine. Als Grund der Kriegstreiber wird dabei oft genug angegeben, dass es sich um Verstecke der Soldaten gehandelt habe. Einzelne Beispiele der Kriegspropaganda belegen, wie sehr hier gelogen wird - wie es der Journalist Sergej Gerasimow in der Neuen Zürcher Zeitung für die Kirche in Wolnowacha belegte. Dort sei die sehr alte Nikolaus Kirche zerstört worden, weil Soldaten 300 Geiseln dort untergebracht hätten – dabei fasst diese kleine Kirche nicht einmal 300 Menschen.

Im Alten Testament erinnert Psalm 84 an die Kirchen, Synagogen und Tempel als Zufluchtsorte. Der biblische Monatsspruch des Propheten Jesaja Kapitel 5 für den November, wo wir nach Erntedank und dem Reformationstag der Getöteten und Geflüchteten nicht nur vergangener Kriege gedenken, möge die Menschen auf der ganzen Erde auf den Weg bringen, dass sich, wie es Psalm 85 heißt, *„Güte und Treue einander begegnen und Gerechtigkeit und Friede sich küssen“*.

Mit diesen Gedanken grüßt Sie und Euch
Pastor Peter Michael Wiegandt

So entsteht unser Gemeindebrief.



Mehr als 1.000 Menschen engagieren sich in der Landeskirche, zumeist ehrenamtlich, in den Gemeindebriefredaktionen. Im Rahmen des Gemeindebriefforums hat die Landeskirche alle Interessierten zum Sommerfest in die Gemeindebriefdruckerei nach Groß Oesingen eingeladen.

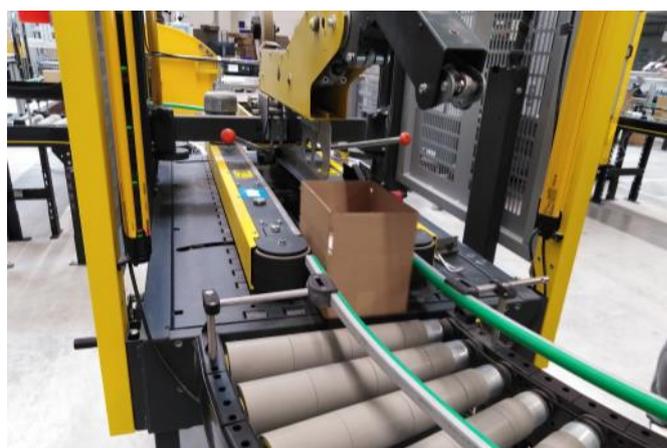
Auch wir haben uns am 1. Juli 2022 auf den Weg gemacht, um zu sehen, wo und wie unser Gemeindebrief gedruckt wird. „Hier werden bis zu 8,5 Millionen Gemeinde- und Pfarrbriefe monatlich im DIN-A4 und DIN-A5 Format gedruckt und mehr als 5.500 Gemeinden in ganz



Deutschland beliefert“, teilte uns der Geschäftsführer Markus Harms mit, der

selbst die Abläufe erläuterte und bei der Führung durch die Druckerei die vielen Fragen der Teilnehmenden beantwortete.

Von der Auftragsannahme, bei der die eingehenden Druckvorlagen von erfahrenen Mitarbeitern geprüft und ggf. nachbearbeitet werden, über den Kundenservice für evtl. Rückfragen bis hin zum Versand des Gemeindebriefes erfolgt die gesamte Produktion weitgehend digital und computergesteuert.



Gedruckt werden die Gemeindebriefe auf großen 8-Farben-Druckmaschinen in einem aufwendigen Offset-Druckverfahren (s. Foto Titelseite). Dabei können auf einem Papierbogen 32 Seiten eines Gemeindebriefes gedruckt werden.

Das anschließende Schneiden der Bögen, Zusammenlegen, Falzen, Heften bis hin zur Verpackung und Etikettierung erfolgt dann vollautomatisch über eine Vielzahl von Bändern, Maschinen und kleinen Industrierobotern.

Es war ein mehr als beeindruckendes Erlebnis zu sehen, mit welcher Präzision

und mit welchem Engagement bei allen Mitarbeitern die Gemeindebriefe erstellt werden. Wir können sicher sein, dass unser Gemeindebrief auch zukünftig in allerbesten Qualität und zuverlässig gedruckt wird.

Das Motto der Gemeindebriefdruckerei „Glauben teilen“ hätte nicht besser zu diesem Tag passen können.

Text und Fotos Horst + Ingrid Esser

Neugestaltung des östlichen Pfarrgrundstückes in Grasdorf



Foto H. Esser

„Und wenn die Welt unterginge, würde ich doch morgen noch ein Apfelbäumchen pflanzen“

Dieses Martin Luther zugeschriebene Zitat, wenn auch seit einem Preisausschreiben seit 1983 noch keine Quellenangabe dazu gefunden wurde, hat den Kirchenvorstand Grasdorf dazu bewogen, trotz hoher Pandemiezahlen ein besonderes Zusammensein im September zu planen.

Im Zuge der Neugestaltung des östlichen Pfarrgrundstückes an der Straße zur Landwehr wird anstelle des bisher vorhandenen Urwaldes eine Blühwiese entstehen, und nach Taufen und Trauungen sollen dort im Rahmen der Biodiversität und Artenvielfalt **kleine Obstbäume gestiftet und gepflanzt werden.**

Der Startschuss dazu soll mit einem kleinen Fest in der Nähe des ökumenischen Schöpfungstages am **18. September um 9:30 Uhr** sein, beginnend mit einem Gottesdienst mit Taufe.

Herzliche Einladung

zu den

Abendandachten

**in der Pauluskirche in Hackenstedt
vom 16.-23. 09. 2022, jeweils um 19:00 Uhr**



Foto Lotz

Seien Sie herzlich willkommen, um am Ende des Tages bei geistlichen Impulsen und Musik zur Ruhe zu finden.

Es grüßt Sie Ihr Vorbereitungsteam



Gottesdienst in der Schäferscheune Sillium Sonntag, 2. Oktober 2022, 14:00 Uhr

Die Kirchenregion Holle lädt dazu herzlich ein. Der Gottesdienst wird von Pastor Wiegandt geleitet und musikalisch vom Bläserchorps Hackenstedt begleitet.

Zur Gestaltung des Altars freuen wir uns über eine Erntegabe aus Ihrem Garten oder von Ihrem Feld. Am Samstag, 1. Oktober 10-12 Uhr nehmen wir Ihre Gaben in der Schäferscheune Sillium entgegen.

Chorprojekt „Singalong“ und musikalischer Abschluss

Interessierte Sänger/innen sind eingeladen, mitzusingen bei einem

Chorprojekt-Singalong zum Thema

Schöpfung- Gerechtigkeit- Frieden

Vorgesehen sind dafür 5 Proben vom

14. 09. - 12. 10. 2022
jeweils mittwochs 19:00 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus in Holle
(neben der Kirche).

Abschlussprobe am 15.10.2022, 14:00 Uhr, mit Kaffeetrinken.

Abschlussmusik in der Kirche
am 15. 10. 2022 um 17:00 Uhr.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Freude am Singen in guter Gemeinschaft.

Musikalischer Abschluss
des Chorprojektes

Singalong zum Thema

Schöpfung –
Gerechtigkeit –
Frieden



15.10.2022 um 17 Uhr
Martinskirche Holle

Leitung: Lieselotte Lerch
Der Eintritt ist frei!

by illy gottwald



**Andacht zu St. Martin für Groß und Klein
11.11.2022 um 16.30 Uhr
in der Silliumer Matthäus Kirche**

Im Anschluss wird uns St. Martin auf seinem Pferd beim Umzug begleiten. Danach wollen wir uns noch etwas stärken und gemeinsam St. Martin ausklingen lassen.

Aufgrund der Corona Lage wird um eine Anmeldung bis 04.11.2022 gebeten bei heike.sittig@gmx.de oder sandra19751@gmx.de .

Bitte achten Sie auf eventuelle kurzfristige Änderungen, die abhängig von den Inzidenzzahlen und der aktuellen Corona Lage sein können, diese werden unter www.kirchenregion-holle.de bekanntgegeben.

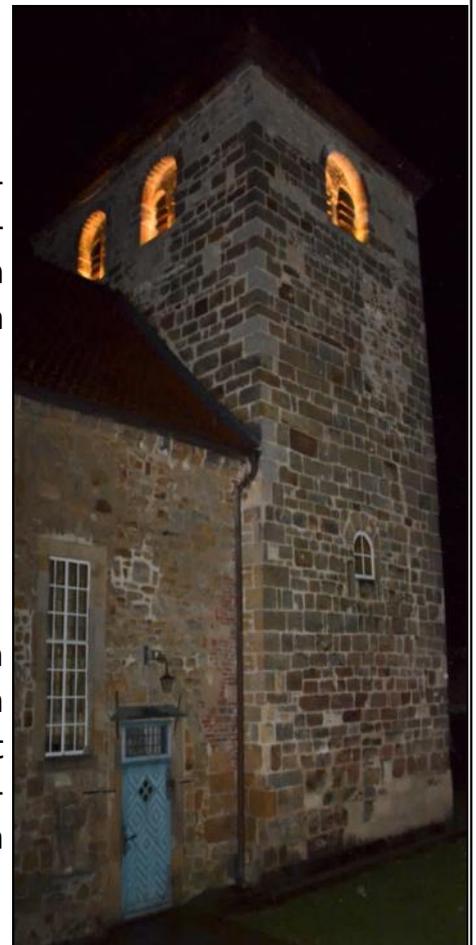
**Herzliche Einladung zu den
Adventsgeschichten am Holler Kirchturm**

Wie in den Vorjahren mit sehr gutem Besuch planen Kirchenvorstand und Pfarramt für die Vorabende der Adventssonntage im Dezember wieder ein Zusammensein am dann mit hunderten Lichtern schon beleuchteten Weihnachtsbaum vor dem Paul Gerhard Haus in Holle.

**Treffen jeweils samstags um 18:00 Uhr
zum Glockengeläut:
03.12.22, 10.12.22 und 17.12.2022**

Ob es wieder vom Pastor selbstgebackene Kekse geben kann oder es Pandemie bedingt bei einzeln verpacktem Gebäck und Getränken für die Kinder bleiben muss, ist noch offen. Übrigens: auch Heilig Abend ist 2022 an einem Samstag und damit am spätesten möglichen Termin nach dem 4. Advent.

Es gelten die dann vorgegebenen Coronaregeln!



32 Jahre Pauluskirche in Hackenstedt?

Auszüge aus einem Bericht von Pastor Ralf Krüger, der vor 32 Jahren Pastor in Hackenstedt war. Den vollständigen Beitrag können Sie auf unserer Homepage www.kirchenregion-holle.de nachlesen.



Foto Frau v. Biedersee

Das ursprünglich angepeilte Besuchsdatum im Sommer 2020 musste wegen Corona immer wieder verschoben werden. Am 26. Juni machte ich mich dann auf den Weg nach Hackenstedt und verlebte zusammen mit Ihnen ein wunderschönes Gemeindefest.

Schon unterwegs habe ich mich gefragt, wen ich wohl erkennen würde, immerhin waren seit unserem Umzug 26 Jahre vergangen. Je länger der Gottesdienst dauerte, desto mehr kam die Erinnerung an Ihre Gesichter.

Es hat mich beeindruckt, dass so viele jüngere Menschen engagiert waren. Wie früher haben alle mit angepackt, auch die Feuerwehr und die Rentnerband, und den Platz rund um die Kirche festlich hergerichtet. Das Bläsercorps, Männergesangverein und Kirchenchor erfreuten durch ihre Beiträge nach dem Gottesdienst. Die Chorleiterin, Christina Bartels, nutzte den heftigen Regenschauer, um

den Besuchern in der Kirche die wunderschönen freiTöne näherzubringen.

Wenn sich so viele Menschen engagiert für die Sache Gottes einsetzen - im alten "neuen" Lied aus dem Jahr 1972 von Alois Albrecht (Text) und Peter Janssens (Melodie) heißt es "Die Sache Jesu braucht Begeisterte" - dann muss man sich um eine Kirchengemeinde keine Sorge machen. Ich kann Ihnen aus der Ferne nur zurufen: Machen Sie weiter so, lassen Sie sich anstecken! Stützen und unterstützen Sie alle, die sich in Ihren Dörfern einsetzen und engagieren.

Nun noch einmal zur Namensgebung der Kirchen in Hackenstedt, Sottrum und Sillium. Ich habe diese ans Ende meiner Amtszeit bei Ihnen gesetzt. Im Gemeindebrief für die Monate Mai bis Juli 1996 kann man u.a. lesen

Bei der Kirchenvorstandssitzung am 29. März d.J. machte Pastor Krüger die Kirchenvorsteher darauf aufmerksam, dass der Altar in Hackenstedt seinen Abschluss in drei Figuren - der auferstandene Christus in der Mitte und rechts und links je eine Frauengestalt - findet, die die im 1. Korintherbrief erwähnten Begriffe "Glaube" - "Hoffnung" - "Liebe" symbolisieren. Der Apostel Paulus schrieb an die Gemeinde in Korinth: "Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Größte unter ihnen". (1. Kor 13,13) Im Anschluss an diesen Bibelvers könnte - so der Vorschlag von Pastor Krüger - die Hackenstedter Kirche nach dem Apostel "Paulus-Kirche" genannt werden. Die anderen Kirchenvorsteher folgten diesem Vorschlag einstimmig.

Fazit: Wir haben ein bisschen früh gefeiert - zumindest wenn wir 30 oder 32 Jahre im Blick hatten. Aber das macht gar nichts. Vorausgesetzt, wir sind gesund, können wir diese Jubiläen in ein paar Jahren feiern, und wenn Sie mögen, bin ich gern wieder dabei.

Noch ganz kurz zu unser Familie. Uns geht es gut, und wir fühlen uns hier in Meppen sehr wohl. Wir haben ein Haus gekauft und werden nach meiner Pensionierung im Emsland bleiben. Unsere Kinder sind natürlich erwachsen geworden. Martin arbeitet als Biochemiker bei der

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Dortmund, Thomas als Apotheker hier in Meppen. Meine Frau unterrichtet seit vielen Jahren an der Volkshochschule, insbesondere im Bereich "Deutsch für Ausländer". Und mir macht die Gemeindearbeit nach wie vor große Freude.

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Christus Jesus. (1. Kor 3,11). Ich grüße Sie alle ganz herzlich und wünsche Ihnen vor allem anderen Gottes reichen Segen,

Ihr Ralf Krüger, P.

Unsere Kirche feiert den 30. Tag der Namensgebung

Nach coronabedingter Verschiebung konnte der Tag der Namensgebung nun endlich gefeiert werden. Herr Pastor Krüger, unser Pastor zu der Zeit, wurde eingeladen, ebenso dessen ehemalige Konfirmanden sowie der Männergesangsverein und das Bläsercorps.

Das Wetter war in Festtagslaune. Die Rentnerband half beim Aufbau der Tische und Stühle. Der Frauenchor hatte für das Kuchenbüfett gesorgt, welches von ehemaligen Konfirmandinnen betreut wurde. Die Feuerwehr sorgte mit einem Stand für deftige Getränke und Kost.

Nach dem Gottesdienst von Herrn Pastor

**Bild ist nur in der
Druckversion verfügbar**



Foto Frau v. Bidersee

Krüger unter musikalischer Mitwirkung des Bläsercorps wurde das Fest vom Kirchenvorstandsvorsitzenden Achim Lindenberg eröffnet. Der Ortsbürgermeister; Herr Sukop, sprach Grußworte, in denen er auch auf den Zusammenhalt im Ort einging.

Leider zwang ein Regenguss dazu, das Fest in die Kirche zu verlegen. Die Dirigentin des Frauenchores, Christina Bartels, stimmte mit ihrer Mundharmonika einen bunten Reigen von Liedern an. Ein schöner Tag und ein gelungenes Fest gingen zu Ende.

Erika Gerlach

Sommerkirche - Kunst und Kirche

Einige Predigtgedanken der Gottesdienste der diesjährigen Sommerkirche waren bestimmt von der Begegnung von Kunst und Kirche.

Die Gemeinde Holle wird ja durch die nun an den Wochenenden geöffneten Tore von Schloss Derneburg und die Kunst hier mit weltweit bekannten ausstellenden Künstlern für zunehmend viele auswärtige Besuchende interessant.

Aber auch durch die Ausstellungen und Aufführungen im renovierten und wieder geöffneten Glashaus der Gemeinde Holle wird mancher Fremde vielleicht auch zu einem Kirchenbesuch in unseren Dorfkirchen verleitet.

An einem ersten Sonntag der Sommerkirche erläuterte P. Wiegandt in Gottesdiensten in Sillium und Sottrum die biblische Geschichte von Jesus und der Ehebrecherin anhand des Bühnenbildes einer gegenwärtigen Inszenierung der Oper „Eugen Onegin“ von Peter Tschaikowski in Hannover.

Mit der Erinnerung an die Taufe war es am 24.7. erneut die Erinnerung an St. Christopherus, der in der Kunst vielfältig als Christusträger dargestellt wird.

Im Gottesdienst am Namenstag der Annenkirche in Luttrum waren 12 Bildpostkartenmotive für die Besuchenden ausgelegt. Sie zeigten in moderner, durch den Maler Professor Volker Stelzmann gestalteten Form, die 12 Jünger Jesu und wie man sich diese Menschen durch die Geschichte betrachtet heute vorstellen könnte, Motive, wie sie in der ev. Autobahnkirche in Zeestow östlich von Berlin im Original zu betrachten sind.

An den Sonntagen zuvor und danach waren es schließlich Bilder des renomierten Künstlers Neo Rauch, dessen großformatige Kunstwerke derzeit auch in Schloß Derneburg zu sehen sind, was jeweils in einen Zusammenhang zu den biblischen Geschichten der Taufe und zu einem Abendmahllied gestellt wurden.

PMW

Seniorenachmittag in Sottrum

Nach langer Pause finden jetzt weder jeden 2. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr die Seniorenachmittage in Sottrum in der Gaststätte Krumfuß statt.

Evangelischer KirchenKreisJugendDienst

In den Herbstferien findet für jugendliche Mitarbeitende ein Juleica-Kurs und für diejenigen, die in diesem Jahr konfirmiert worden sind, ein Newcomer-Kurs statt, beide in Burgwedel. **Infos und Anmeldung unter www.kkj-d-hila.de**

Evangelischer KirchenKreisJugendDienst
im Kirchenkreis Hildesheimer Land - Alfeld 

Newcomer- Schnupperkurs

für Neue in der Jugendarbeit



24. – 28. Oktober 2022

für Jugendliche von 14 bis 15 Jahren
im Heideheim Bissendorf
30938 Burgwedel

Evangelischer KirchenKreisJugendDienst
im Kirchenkreis Hildesheimer Land - Alfeld 

Juleica- Schulung



des KKJD im Kirchenkreis
Hildesheimer Land - Alfeld

24. – 28.10.2022
SLH Heideheim
Burgwedel

für Jugendliche ab 15 Jahren

Das regionale Krippenspielteam sucht personelle Unterstützung!



Das regionale Krippenspiel hat mittlerweile eine Tradition von über 25 Jahren. Damit diese Tradition erhalten bleibt und das Krippenspiel auch dieses Jahr möglich wird, suchen wir dringend interessierte und engagierte Mitarbeitende.

Wir treffen uns in der Regel zwei bis dreimal zur Vorbereitung im Team und proben dann ab Ende November immer freitags für 1 ½ Stunden mit den Kindern. Die Zusammenarbeit mit den Kindern macht viel Spaß und ist sehr bereichernd.

Bei Interesse meldet euch unter: Krippenspiel.astenbeck@gmail.com

Bei Rückfragen: Christiane Karst, Tel. 897599

Ein erstes Treffen findet am **15. September um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus in Hackenstedt statt. Wir freuen uns auf Euch und sagen jetzt schon ein herzliches Willkommen!

Abschlussgottesdienst KiTa und Abschiedsgottesdienst Grundschüler

„Egal, was immer auch ist, denke daran, wer du bist“, unter diesem Leitsatz stand am Freitag vor den großen Ferien der Abschlussgottesdienst der 27 ABC-Strolche der Holler St. Martins KiTa, die nach dem Sommer in die Grundschulen gehen werden. Von den Mitarbeitenden ist mit den Kindern ein Sprech- und Singspiel von den Hummeln erarbeitet worden, das alle Anwesenden begeisterte. Nach längerer Zeit fand dieser Gottesdienst (mit AHA-Regeln) wieder in der St. Martins Kirche statt. Nach dem Gottesdienst war dann die Gelegenheit, Luftballons steigen zu lassen und bei Getränken noch ein wenig beisammen zu sein.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, unter diesem Psalmwort stand ein weite-

rer Abschiedsgottesdienst am Dienstag vor den großen Ferien. Erstmals nach Beginn der Pandemie wurden die Grundschüler gemeinsam in der Sporthalle am Mohldberg und nicht gruppenweise in den Klassenräumen verabschiedet, und so war es eine besondere Freude, nach dem von den musizierenden Lehrerinnen, der Pastoralreferentin Elisabeth Thoben-Heidland und Pastor Wiegandt gestalteten Gottesdienst die Freude aller ehemaligen Viertklässler bei einem Gruppentanz zu beobachten.

Auch die Einschulungsgottesdienste werden in diesem Jahr am Freitag, 26.8. voraussichtlich wieder im Kirchgebäude in Heersum und nicht am Sonnabend, 27.8. auf dem Schulhof stattfinden können.

PMW



KIRCHE MIT KINDERN

Die Kinderkirche für Kinder ab ca. 3 Jahren ist planmäßig **jeden letzten Samstag im Monat um 10:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Sottrum.**

Zur Organisation und Planung bitten wir um vorherige Anmeldung bis zum jeweiligen Mittwochabend vor der Kinderkirche.

Wer Lust hat, Teil des Orga-Teams zu werden, ist auch herzlich willkommen.

Fragen und Anmeldungen zur Kinderkirche unter : kiki-kgholle@gmx.de

Termine Kindergottesdienst in Hackenstedt für Kinder ab 1 Jahr,
jeweils um 10:30: **04.09., 02.10., 06.11., 04.12.**



KIRCHE MIT KINDERN

Hinweis zum Datenschutz

Die Kirchenvorstände der evangelisch lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Holle veröffentlichen im Gemeindebrief regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen). Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, müssen das gem. § 3 Datenschutzgesetz-Evangelische Kirche in Deutschland den Kirchenvorständen oder dem Pfarrbüro bis spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss schriftlich mitteilen.

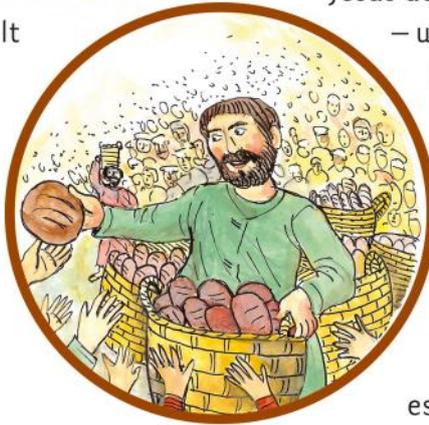


Kinderseite

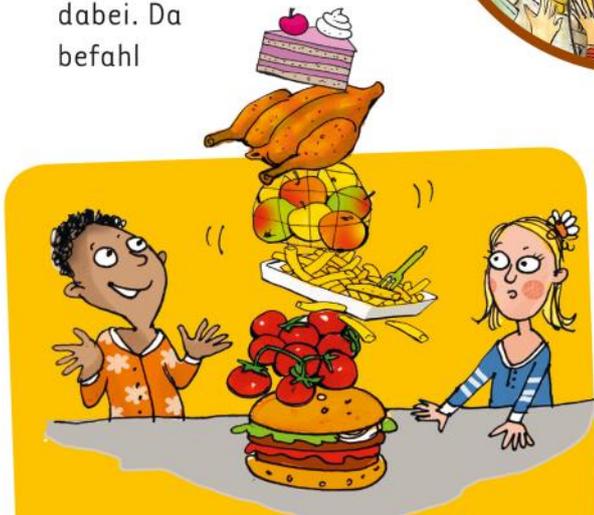
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genesareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet.“ Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.



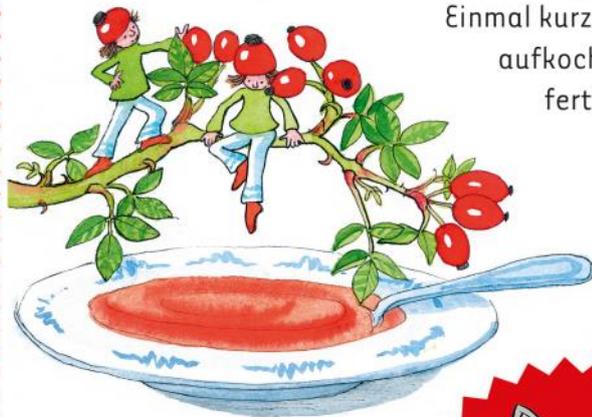
Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot“ zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen.“ Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantse 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.

Einmal kurz aufkochen, fertig!



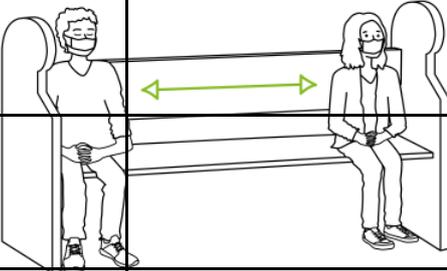
Mehr von Benjamin ...

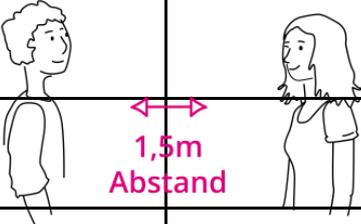
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

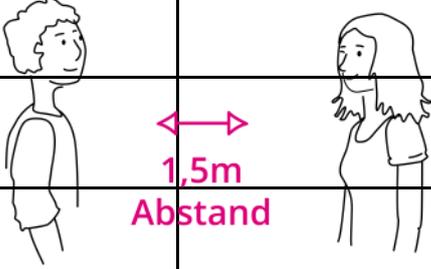
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

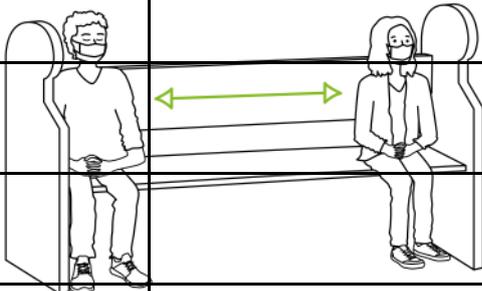
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Sonntag, 04.09. 12. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr (PW)	9:30 Uhr (PW)	10:45 Uhr (Lek. C. Haase-Wiegandt)
Samstag, 10.09.			
Sonntag, 11.09. Nine Eleven			
Freitag, 16.09. bis Freitag, 23.09.			
Samstag, 17.09.		<small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</small>	
Sonntag, 18.09. 14. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr (PW)	9:30 Uhr (PW) mit Taufe und Empfang	
Mittwoch, 21.09. St. Matthäus		Nase-Mund-Maske tragen 	 Hände desin
Samstag, 24.09.		<small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</small>	<small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</small>
Sonntag, 25.09. 15. So. n. Trinitatis		18:00 Uhr (PW)	
Donnerstag, 29.09. St. Michaelis			
Sonntag, 02.10. Erntedank			
Sonntag, 09.10. 17. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr (NN)		10:45 Uhr (NN)
Samstag, 15.10. Taufsamstag	17:00 Uhr Konzert mit Kirchenchor u. Flöten		

<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
<p>10:30 KiGottesdienst 10:45 Uhr (Präd.M. Klein)</p> 			<p>9:30 Uhr (Präd. M. Klein)</p>
	<p>Taufgottesdienst (AH)</p>		
	<p>10:45 Uhr (AH)</p>	<p>9:30 Uhr (AH)</p>	
<p>19:00 Uhr (Andacht- team), jeden Abend Abendandachten</p>			
<p>14:30 Uhr (Lek. Holle u. Westphal) Dialogandacht</p>			<p>17:00 Uhr (Präd.Klein/ AH) Deichandacht</p>
			<p>10:00 Uhr (AH) Goldene Konfirmation</p>
<p>15:00 Uhr (AH) Senioren-gottesdienst mit Abendmahl</p>			
<p>10:00 Uhr Kinderkirche</p> 			
<p>10:30 KiGottesdienst</p> 	<p>11:00 Uhr kath.Kirche Gospel-Morning</p>	<p>14:00 Uhr (PW) Schäferscheune</p>	
<p>9:30 Uhr (Lek. Holle)</p>	<p>10:45 Uhr (Lek. Holle)</p>		

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Sonntag, 16.10. 18. So. n. Trinitatis		10:00 Uhr (PW) Gold- konfirmation mit Luttr.	
Sonntag, 23.10. 19. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr (PW)		
Samstag, 29.10.		 1,5m Abstand	
Sonntag, 30.10. 20. So. n. Trinitatis			
Montag, 31.10. Reformationstag	18:00 Uhr, regional mit Lekt./Präd.		
Dienstag, 01.11. Allerheiligen		18:00 Uhr (PW) St. Andreas	
Samstag, 05.11. Taufsamstag			
Sonntag, 06.11. Drittletzter Sonntag			10:45 Uhr (PW)
Freitag, 11.11. St. Martin	18:00 Uhr (PW)		
Sonntag, 13.11. Volkstrauertag	10:45 Uhr (PW)	13:30 Uhr (PW)	15:00 Uhr (PW)
Mittwoch, 16.11. Buß- und Betttag			
Samstag, 19.11.	15:00 Uhr ökum. Gd mit Seniorenheim		 Hände desinfizieren
Sonntag, 20.11. Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr (PW)	10:45 Uhr (PW) mit Luttrum	

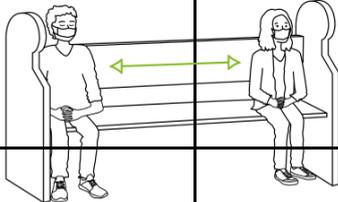
<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
<p>16:00 Uhr (AH) Orangerie, Hubertusmesse anschl. Grill</p>			<p>10:45 Uhr (AH)</p>
		<p>10:45 Uhr (Präd. Oertzen)</p>	
	<p>10:00 Uhr Kinderkirche</p> 		
<p>Nase-Mund-Maske tragen</p> 			<p>10:00 Uhr (PW) mit Taufe</p>
<p><small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</small></p>	<p><small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</small></p>		<p>17:00 Uhr Pop-Gottesdienst</p>
<p>10:30 Uhr KiGottesdienst</p> 			
		<p>16:30 Uhr St.-Martins- Andacht, ansch. Umzug</p>	
<p>9:30 Uhr (AH) Friedensgottesdienst</p>	<p>10:45 Uhr (AH) Friedensgottesdienst</p>	<p>13:30 Uhr (AH) Lesung</p>	<p>9:30 Uhr (Präd. M. Klein)</p>
	<p>18:00 Uhr (AH) mit Abendmahl</p>		<p>17:00 Uhr (AH) mit Abendmahl</p>
<p>9:30 Uhr (AH) mit Abendmahl</p>		<p>10:45 Uhr (AH) mit Abendmahl</p>	

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Samstag, 26.11.		Nase-Mund-Maske tragen 	
Sonntag, 27.11. 1. Advent	10:45 Uhr (PW)		
Samstag, 03.12. Taufsamstag	18:00 Uhr Advents- geschichten am Turm	© Evangelische Medienarbeit DSM, Merle Specht	
Sonntag, 04.12. 2. Advent			10:45 Uhr (NN)
Dienstag, 06.12. Nikolaustag		10:00 Uhr Krippe 18:00 Uhr (PW)	

Die Namenskürzel stehen für Pastor Peter Michael Wiegandt = PW / Pastorin Andrea Haase (AH) / Planes noch unklar war, werden Gottesdienst hält, steht NN.

Gottesdienste mit Anmeldung (bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Kontaktdaten an):
Wir bitten Sie, **die derzeit gültigen Hygieneregeln bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen** anderem auch abhängig sind von den Inzidenzzahlen, die wir aber kurzfristig auf unserer Homepa



<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
	<p>10:00 Uhr Kinderkirche</p> 		<p>17:00 Uhr (AH) Weihn.Markt Andacht 18:00 Uhr Konfi (VV)</p>
<p>16:00 Uhr (Lek. Holle) Musik z. Advent KiChor u. Bläsercorps</p>		 <p><small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Marie Sobott</small></p>	
<p>10:30 Uhr KiGottesdienst</p> 			

/ Lektor = Lek. / Prädikant = Präd. / An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Änderungen vorbehalten

unbedingt einzuhalten. Bitte achten Sie auch auf eventuelle kurzfristige Änderungen, die unterge unter www.kirchenregion-holle.de und in den Schaukästen bekanntgeben.



Rockige Gospelsongs in der Urbanikirche Heersum



Vom 10. –12. Juni 2022 rockte die Urbanikirche Heersum, denn die Holler Gospel Singers hatten wieder zu einem Workshop eingeladen. Unter der Leitung von Chris Lass erlernten 44 Sänger und Sängerinnen sieben neue Gospelsongs. In kürzester Zeit waren alle Sorgen und Nöte vergessen, und der Chor war im Bann seiner Musik gefangen.

Für das leibliche Wohl sorgte der Chor und das Technikteam Dieter Piepenbrink und Karsten Feisthauer am Grill.

Der krönende Abschluss war der Gospelgottesdienst am Sonntag. Der Chor startete mit „We are One“ und holte die ganze Gemeinde damit ab. Lieselotte Lerch hielt die Begrüßungsrede und verabschiedete sich mit dem Song „I want to love you Lord“ in den Ruhestand. Rosen von jedem Mitglied untermalten die Verabschiedung.

Weiter ging es mit schwungvollen Songs von Chris Lass, einem Bibelvers von Matthias Klein, dem Song „Soli Deo Gloria“ von unseren Gästen aus Bremen und einem selbstkomponierten Song von Angelika Feisthauer.

Mit den Danksagungen und dem Segen ging dieses Wochenende mit dem Abschlussong „Gott so groß“ zu Ende. Die Spenden gingen an das DRK zugunsten der Flüchtlinge in Holle.

„Gerne hätten wir die Zeit noch einmal zurückgedreht“, sagt das Orgateam Ulla Piepenbrink und Angelika Feisthauer. Aber nach dem Workshop ist vor dem Workshop und die nächste Planung steht für September in den Startlöchern.

*Text Angelika Feisthauer
Foto Felix Piepenbrink*

Mit Hanjo Gäbler, Pianist, Organist und vor allem begnadeter Gospel-Musiker, gibt es zum Abschluss eines dreitägigen Workshops einen



Gospel-Gottesdienst „Gospel Morning“
Sonntag, 02.10.2022, 11:00 Uhr,
in der St. Andreas Kirche (Kaffeemühle) in Sottrum

Dort wollen die Holler Gospel Singers auch die neu erlernten Gospelsongs präsentieren und laden dazu herzlich ein.

Autobahnkirchensonntag 2022—„Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“



Als einer von 44 Standorten von Autobahnkirchen in Deutschland hatten auch die kath. St. Marienkirche und die ev. Nikolai Kirche in Grasdorf

am 26. Juni 2022 nachmittags ihre Pforten, nicht nur wie an 365 Tagen im Jahr für Reisende, sondern auch zum Gottesdienst geöffnet.

Pastoralreferentin Elisabeth Thoben-Heidland beschrieb dabei eindrucksvoll in dem von Frau Holmgrün an der Orgel begleiteten Gottesdienst die Gefahren heutiger Reisender im Vergleich mit den Bildern des 91ten Psalms aus dem Alten Testament.

Nach dem Dank und den Geschenken an die Mitarbeitenden des Kirchenschließdienstes aus beiden Kirchengemeinden und der sich anschließenden Fahrzeugsegnung gab es ein Zusammensein bei Kaltgetränken und Kuchen.

Pastor Wiegandt interviewte dann den von 1969—1999 ehemaligen Pächter Manfred Winter und den jetzigen Tankstellenbetreiber in Holle, Wolfgang Warczok. So konnte man viel aus diesen Betrieben für Reisende und von den Veränderungen hören und lernen. Auch Zukunftsgedanken wie e-fuel wurden dabei angesprochen und diskutiert.

PMW

12. Holler Orgelsommer



Unter dem Titel „Orgel und Fagott“ war das erste Konzert am 14. Mai beworben worden. Bei bestem Sommerwetter musizierten die **Kantorin i.R.**

Renate Golde-Haase aus Augustusburg im Erzgebirge und ihr Sohn **Alexander Golde** aus Bad Elster im Vogtland, seit 2016 Kammervirtuose. Das Programm war bestimmt von barocker Musik, aber auch von zeitgenössischen Komponisten. Die Lesungen übernahm die Lektorin Constanze Haase-Wiegandt.



Die Überraschung aber war schon zu Beginn groß. Die Konzertgemeinde in der gut besetzten St. Martins Kirche wurde mit Klängen eines Alphorns begrüßt, das schon durch seine Länge von über 3 Metern räumlich den Chorraum der Kirche ausfüllte.

Auch im Laufe des Konzertes wurden neben dem Fagott immer wieder neue Blasinstrumente wie ein Euphonium präsentiert und gespielt. Am Ende, nach lang anhaltendem Applaus, und dem Dank durch Kirchenvorstand, Pfarramt und Vorbereitungskreis und vor dem Zusammensein zu Schokolade, Sekt und Wasser war dann noch eine Blockflöte Mittelpunkt einer Zugabe. Besonders beeindruckend aber blieb ein Stück für

Orgel und Kontrafagott in Erinnerung, das mit Hippotamus angekündigt worden war. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich den unvergleichlichen Tanz eines Flusspferdes dabei wirklich vorstellen.

Das zweite Konzert am Sonnabend nach Pfingsten nahm mit Orgel und Harfe eine Besetzung auf, die die Besucherinnen und Besucher schon im Vorjahr im Rahmen der Pandemie bedingten mit Teilnehmerzahl begrenzten musikalischen Abendandachten erleben konnten.

Am 12.6.2022 musizierten nun der Kirchenkreiskantor im Ruhestand **Martin Ehlbeck** aus Hannover und die Harfinistin **Isabel Moreton** aus Hannover und Hamburg Werke deutscher Klassiker wie Bach und Händel, es waren aber auch französische und spanische Komponisten vertreten.



Insbesondere ein ursprünglich für zwei Orgeln, nun für Harfe und Orgel umgeschriebenes Werk beeindruckte.

Frau Moreton, die auch Vorsitzende des Verbandes Deutscher HarfinistInnen ist und damit international als Künstlerin,



aber auch als Lehrerin unterwegs ist, stellte dazu ihr Instrument vor. Mit sieben Pedalen können die Tonarten jeweils um

einen Halbton nach oben und nach unten transponiert werden.

Vor dem sich anschließenden Zusammensein bei wieder schönstem Sommerwetter vor der St. Martins Kirche nahm Pastor Wiegandt die Zahl sieben noch einmal auf. Wer eine Orgel auf einem Geldschein sucht, muss lange zurück ins vergangene Jahrhundert gehen. Eine Harfe aber ist auf der Rückseite einer 1-Euro-Münze aus Irland abgebildet, und eine Orgel oder ein Hammerklavier findet sich auf aktuellen Prägungen von Goldmünzen in Österreich oder zuletzt 2019 auch in Deutschland.

Den Abschluss als drittes und letztes Konzert des diesjährigen Orgelsommers gestaltete **Michael Cůlo**, Domkantor in Hildesheim. Er führte auch selbst durch das Programm, das mit Kompositionen von Felix Mendelsohn Bartholdy, Johannes Brahms, John Ireland, Cesar Franck und Leon Boellmann



zwischen Frankreich, England und Deutschland wechselte. All diese Komponisten hatten in 2022 Jahrestage der Geburt oder des Todes (nach 60, 125, 175 und 200 Jahren). Eine Klammer bildeten dabei Felix Mendelsohn-Bartholdy, der 1847 mit nur 38 Jahren verstarb, sowie Leon Boellmann, der 1897 mit nur 35 Jahren verstarb. Besonders beeindruckten die Orgelstücke eines vielen noch unbekanntes John Ireland, bei dessen Kompositionen die Klangfarben der Sauer Orgel besonders schön herausgestellt werden konnten.

Langhaltender Applaus galt vor dem anschließenden sommerlichen Zusammensein vor der St. Martins Kirche Michael Cůlo und auch seiner Frau, Kirchenmusikdirektorin Angelika Rau-Cůlo, die beim Registrieren assistierte.

Vorbereitungskreis und Kirchenvorstand sind neben anderen Sponsoren der Landeskirche Hannover zu Dank verpflichtet, die die Konzertreihe mit 50% bezuschusste.

PMW



Eiserne-, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation in Heersum

18 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden sind angereist.



Ein Wiedersehen nach 60, 65 und 70 Jahren war für alle teilgenommenen ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden eine große Freude. Ursprünglich sollten diese Feierlichkeiten bereits im September 2020 in der evangelischen Kirchengemeinde Heersum-Astenbeck stattfinden, doch wegen Corona musste dieser Termin aufgegeben werden. Nun fand er am 17. Juli 2022 doch noch statt, wenn auch mit erheblich weniger Teilnehmer*innen. Das jedoch tat der Freude keinen Abbruch.

Ein Empfang war im Gemeinderaum "Alte Schule", wo die Jubilare vom Kirchenvorsteher Günter Gondeck und Manfred Ohlendorf, die die Feier organisiert hatten,

begrüßt wurden. Siegrid Gondeck versah die Jubilare mit einer Brosche, auf der eine Friedenstaube zu sehen war. Pastorin Andrea Haase beglückwünschte die Jubilarinnen und Jubilare zu dieser außergewöhnlichen Feier und erläuterte den Gottesdienstablauf. Danach war der Einzug in die Urbani-Kirche mit der Pastorin und dem Kirchenvorstand. Der Gottesdienst wurde umrahmt vom Gemischten Chor Heersum.

In ihrer Predigt ging Pastorin Andrea Haase darauf ein, in welcher Zeit von 1947 bis 1955 die Konfirmationen stattgefunden haben, nach Beendigung des zweiten Weltkrieges, wo es schon manchmal schwierig war, vernünftige Kleidung für die

Konfirmierenden zu beschaffen. Den Konfirmandinnen und Konfirmanden wurde damals sehr viel mehr abverlangt als heute: Zwei Jahre Konfirmandenunterricht, zweimal die Woche, die Hauptstücke mussten alle auswendig gelernt werden und dazu noch viele Lieder. Vor der Konfirmation mussten zwei Prüfungen abgelegt werden, zum einen vor dem Superintendenten und vor der Gemeinde. Das ist heute ganz anders, diese Zwänge werden den Konfirmierenden nicht mehr auferlegt.

In dem Jubelgottesdienst wurden aber auch viele schöne Lieder gesungen, die von der Orgel begleitet wurden. Für die Erkrankten und nicht mehr unter uns Weilenden zündete Pastorin Haase eine Kerze an und gedachte derer.

Nach dem gemeinsamen Abendmahl, dem Segen und dem Fototermin fuhr man dann zum Mittagessen und danach wieder

zum Treffpunkt "Alte Schule". Hier zeigte Günter Gondeck einen kleinen Rückblick aus der Vergangenheit in Lichtbildern.

Vor der Kaffeetafel bedankte sich Manfred Ohlendorf für die Kuchenspender*innen und Familie Gondeck für die schöne Ausschmückung der Kirche sowie der "Alten Schule". Auch Pastorin Andrea Haase bekam Dankesworte für die wunderbare Predigt, und dass sie uns den ganzen Tag gewidmet hat. Sie übergab allen Jubilarinnen und Jubilaren ein Buch mit Segenswünschen zum Jubiläum.

Nach der Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen gaben einige Teilnehmer*innen noch lustige Anekdoten zum Besten, bevor allen ein guter Heimweg gewünscht wurde und alle sich bedankten für diesen wunderschönen Tag.

Text und Foto Manfred Ohlendorf

Seniorenachmittag

Zum letzten Seniorennachmittag vor der Sommerpause startete nach Kaffee und Kuchen ein kurzweiliger bunter Nachmittag mit lustigen Geschichten um den Apfelbaum im Garten zur Sommerzeit, Geschehen am Gartenzaun und einem Ratespiel zu altbekannten Märchen.



Immer wieder wurden die vorgetragenen Beiträge unterbrochen von dazu passenden Volksliedern, die die Senioren vielfach

noch in ihrer Kinder- bzw. Schulzeit gelernt hatten.

Nach einem kurzweiligen Nachmittag verabschiedeten Hilde Rösler und Ute Tölle die Seniorinnen und Senioren nach einem "Danke" an Frau Krumpfuss für den leckeren, selbstgebackenen Kuchen in die Sommerpause.

Erika Gerlach

Der erste Seniorennachmittag ist dann wieder am 8. September 1922, wie immer am 2. Donnerstag im Monat.

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Mondfinsternis am 16. Mai 2022



Von Steffi Schilling bekamen wir diese Bilder zur Mondfinsternis am 16. 5. 2022, die wir gerne abdrucken.

Übrigens: die nächste Mondfinsternis wird, vorausgesetzt bei einem wolkenfreien Himmel, schon am Dienstag, 8. November 2022, wieder zu beobachten sein.



Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Taufsamstage: 10.9., 15.10., 05.11., Ort und Zeit ergeben sich aus der ersten Anmeldung. Sonntags sind Taufen nach Absprache fast jederzeit möglich.

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar



Ein Tröster ist einer, der die Härte des Todes nicht beschönigt. Er hält die Tränen, hält Wut und Verzweiflung des Gegenübers aus. Er hört darin die Liebe zum nun Verlorenen und die Angst vor dem, was die Zukunft bringt. Ein Tröster weiß: Erst auf dem Grund der Trauer ereignet sich eine Wende und der weite Weg zurück ins Leben beginnt.

Tina Willms

Diakonisches Werk Hildesheim, www.diakonie-hildesheim.de

Beratungszentrum Bockenem: 05067 / 6243

Beratungsangebote in Holle-Grasdorf, Ohebergstr. 6, Tel.: 05062 / 96 40 097



**Sozialberatung im Kirchenkreis
Karin Hansum, Leitung der Beratungsstelle**

Hilfen für Familien und Alleinstehende
Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden



**Beratung & Hilfen für Schwangere
Christina Hense-Schenk**

Schwangerschaftskonfliktberatung
Anträge Bundesstiftung „Mutter und Kind“
Frühe Hilfen bei Geburt eines Kindes



**Beratung und Begleitung von Geflüchteten
Beate Ziegenfuss**

Sozial- und Asylrechtsberatung
Zusammenarbeit mit Behörden & Institutionen
Projekte; Koordination der Ehrenamtlichen



**Betreuung von Geflüchteten in Holle-Grasdorf
Sameh El-Sharkawy**



**Integrationshelfer und Betreuung von
Geflüchteten in der Pension Grasdorf (Holle)**

Ibrahim Yöndes



**Beratung für Zuwanderer aus Europa
Katja Pape-Kürstein**

Begleitung für Familien/Schulkinder
Projekte für Migrantenfamilien



**Mutter/Vater-Kind-Kurberatung
Ulrike Herrmann**

Beantragung Familienerholung

**Pfarrstelle I**

Pastor P. M. Wiegandt
Kirchplatz 3, Holle

Tel.: 05062 / 1810
Fax: 05062 / 963795

kg.Holle@t-online.de

**Pfarrstelle II**

Kirchstraße 1, Hackenstedt
Derzeit vakant

Vertretung:
Pastorin Andrea Haase
Tel.: 0175 / 3420402

Andrea.Haase@evlka.de

Pfarrbüro:

Kordula Roehl, Tel.: 05062/1864
Hildesheimer Str. 37, Holle-Grasdorf

www.kirchenregion-holle.de
Fax: 899848
kg.region-Holle@evlka.de

Sprechzeiten: Dienstag 8:30—10:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 10:00—12 Uhr

Superintendentin: Katharina Henking, Alfeld Tel.: 05182/93217

Kirchenvorstandsvorsitzende:

Holle: Carmen Thiemann-Vollbrecht Tel.: 1668 Grasdorf: Gabriele Knolle Tel.: 608
Luttrum: Bianca Nowak Tel.: 9643159 Heersum: Günter Gondeck Tel.: 1526
Hackenstedt/Sottrum/Sillium : c/o Achim Lindenberg, Tel.: 1455
Ansprechpartner für Sottrum: Ute Koll, Tel. 89250, für Sillium: Heike Sittig, Tel. 9641911

Jugendarbeit:

Diakon Frank Ruffer Tel.: 05067 / 2490509 diakon@evj-ambergau.de

Koordination Konfirmanden

Walter Thiemann Tel.: 05062/1762 kg.konfi@web.de

Kindergarten Holle:

Leitung: Frau Krink Tel.: 05062 / 354
Mail: kts.holle@evlka.de

Kinderkrippe Grasdorf:

Leitung: Frau Gebauer Tel.: 05062 / 9641970
Mail: kinderkrippe.nikolai@gmx.de

Kirchenmusik:

Lieselotte Lerch, Chorleiterin Tel.: 05123/4079768 lieselottelerch@gmail.com
Henning Bleckmann, Organist Tel.: 05062/8030 Bleckmann-Holle@t-online.de
Britta Steckler, Organistin/Orgelbeauftragte Tel.: 05062/89177 b.steckler@outlook.com
Christine Schwarz, Organistin Tel.: 05062/89160 info@christine-schwarz.de

Ansprechpartner Friedhöfe:

Grasdorf u. Holle: Monika Brennecke, Mail: FriedhofsverwaltungKGHolleGrasdorf@web.de
Heersum: Günter Gondeck, Tel.: 05062/1837 Di. und Do. 16:00—18:00 Uhr
Hackenstedt: Heinz Nothdurft, Tel.: 05062/1526
Sillium: Monika Brennecke, Tel.: 05062/1268
Sottrum: Ute Koll, Tel.: 05062/1837
Tel.: 05062/89250

Küster/Küsterinnen:

Grasdorf: Lydia Buchsbaum Tel.: 05062/965 733
Hackenstedt: Irmtraud Lindenberg Tel.: 05062/359
Heersum: Siegrid Gondeck Tel.: 05062/1526
Holle: Lydia Buchsbaum Tel.: 05062/965 733
Luttrum, Sillium, Sottrum: derzeit vakant

Diakoniestation:

Ambulante Pflege, Alten-u. Familienpflege Tel.: 05067/697237
Diakonisches Werk Hildesheimer Land Tel.: 05067/6243
Hospizbewegung Hildesheimer Land Tel.: 05067/247963

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du im
Wirbel des Lebens
den langen Atem
der Hoffnung spürst.

Vertrauen
wünsche ich dir
in die Weisheit des Windes,
der die Blätter mitnimmt
und sie tanzen lässt.

Als sei er sicher,
dass dort,
wo etwas vergeht,
auch wieder
Neues entsteht.

TINA WILLMS

